Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Stefan Gelbhaar, Sven-Christian Kindler, Matthias Gastel, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 19/27042 –**

Förderung der Bundesregierung für den Radverkehr

Vorbemerkung der Bundesregierung

Moderner Radverkehr steht für eine multimodale Verkehrspolitik. Radverkehr steht zugleich für Innovationen, Gesundheitsförderung und Klimaschutz. Gerade in der jüngeren Zeit hat sich der Radverkehr zudem als Pandemie-resilienter Teil eines modernen und nachhaltigen Gesamtverkehrssystems erwiesen. Erklärtes Ziel der Bundesregierung ist es, den Anteil des Radverkehrsaufkommens dauerhaft weiter zu erhöhen, in der Stadt wie auf dem Land. Dazu ist ebenso wie beim motorisierten Individualverkehr eine flächendeckende, möglichst getrennte und sichere Radinfrastruktur Grundvoraussetzung. Dies unterstützt die Bundesregierung umfänglich durch verschiedene Förder- und Finanzierungsinstrumente, wie der Förderung von investiven und nicht-investiven Modellvorhaben, Finanzierung von Radschnellwegen oder der Gewährung von Finanzhilfen für Investitionen der Länder und Gemeinden.

1. Seit wann können Mittel aus dem „Sonderprogramm ‚Stadt und Land‘“ abgerufen werden?

Die Finanzhilfen für das Sonderprogramm können seit dem 25. Januar 2021 abgerufen werden.

- a) Wie können Mittel beantragt werden?
- b) Welche Arten von Projekten werden konkret gefördert?
- c) Welche Fördervoraussetzungen gelten?
- d) Wer ist unter welchen Umständen antragsberechtigt?
- e) Welche Fördersätze und Höchstfördersätze gelten je Maßnahme?

Die Fragen 1a bis 1e werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Verwaltungsvereinbarung zum Sonderprogramm „Stadt und Land“ (VV SP S&L) verwiesen: https://www.bag.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Foerderprogramme/Radverkehr/SuL_Verwaltungsvereinbarung.pdf?__blob=publicationFile.

- f) Wie viele Anträge gingen bisher (Stand: Februar bzw. März 2021) bei der Bundesregierung ein (bitte Projekt, Antragstellerinnen bzw. Antragsteller, Bundesländer und beantragtes Fördervolumen sowie Ablehnung bzw. Bewilligung oder aktuellen Bearbeitungsstand darstellen)?
- g) Welche Anträge wurden bereits bewilligt (bitte Projekt, Antragstellerinnen bzw. Antragsteller, Bundesländer, Förderhöhe und Projektkosten nennen)?

Die Fragen 1f und 1g werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Mit Stand vom 2. März 2021 wurden insgesamt 131 Maßnahmen von den Ländern beim Bundesamt für Güterverkehr (BAG) eingereicht. Eine detaillierte Aufstellung ist als Anlage 1 beigelegt.

- h) Mittel in welcher Höhe sind bereits bei welchen Projekten abgeflossen?
- i) Mittel in welcher Höhe sind derzeit aus dem Programm noch nicht verausgabt?

Die Fragen 1h und 1i werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Finanzhilfen für das Sonderprogramm Stadt & Land wurden den Ländern zum Abruf bereitgestellt. Bisher haben die Länder noch keine Finanzhilfen abgerufen.

- 2. Seit wann können Mittel aus dem Programm „Modellvorhaben des Radverkehrs – Zuschüsse an Länder und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts“ abgerufen werden?

Die Richtlinie zur Förderung innovativer Projekte zur Verbesserung des Radverkehrs in Deutschland ist am 21. Juni 2019 in Kraft getreten, aktuell gilt die Fassung vom 21. Dezember 2020.

- a) Wie können Mittel beantragt werden?
- b) Welche Arten von Projekten werden konkret gefördert?
- c) Welche Fördervoraussetzungen gelten?
- d) Wer ist unter welchen Umständen antragsberechtigt?
- e) Welche Fördersätze und Höchstfördersätze gelten je Maßnahme?

Die Fragen 2a bis 2e werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Richtlinie zur Förderung innovativer Projekte zur Verbesserung des Radverkehrs in Deutschland und die Webseite des Projektträgers verwiesen: https://www.bag.bund.de/DE/Navigation/Foerderprogramme/Radverkehr/Investive_Massnahmen/investive_massnahmen_node.html.

- f) Wie viele Anträge gingen bisher bei der Bundesregierung ein (bitte Projekt, Antragstellerinnen bzw. Antragsteller, Bundesländer und beantragtes Fördervolumen sowie Ablehnung bzw. Bewilligung darstellen)?
- g) Welche Anträge wurden bereits bewilligt (bitte Jahr, Projekt, Antragstellerinnen bzw. Antragsteller, Bundesländer, Förderhöhe und Projektkosten nennen)?

Die Fragen 2f und 2g werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das BAG als Projektträger für das Förderprogramm hat von 2019 bis 2021 von rund 150 Interessensbekundungen insgesamt 39 Vorhaben als grundsätzlich förderwürdig ausgewählt. Davon wurden bislang 13 Vorhaben bewilligt. Eine detaillierte Aufstellung der bewilligten Einzelmaßnahmen ist als Anlage 2 beigelegt.

- h) Mittel in welcher Höhe sind bereits bei welchen Projekten abgeflossen?
- i) Mittel in welcher Höhe sind derzeit aus dem Programm noch nicht verausgabt?

Die Fragen 2h und 2i werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Bislang sind aus dem Förderprogramm Mittel in Höhe von rund 3,5 Mio. Euro abgeflossen. Mittel in Höhe von rund 21,7 Mio. Euro sind bislang durch Bewilligung gebunden. Für die 39 als grundsätzlich förderwürdig ausgewählten Vorhaben werden aktuell insgesamt rund 160 Mio. Euro kalkuliert.

- 3. Seit wann können Mittel aus dem Programm „Radnetz Deutschland“ abgerufen werden?

Seit dem 1. März 2021 können Anträge im Rahmen des Förderprogramms „Ausbau und Erweiterung des Radnetzes Deutschland“ gestellt werden.

- a) Wie können Mittel beantragt werden?
- b) Welche Arten von Projekten werden konkret gefördert?
- c) Welche Fördervoraussetzungen gelten?
- d) Wer ist unter welchen Umständen antragsberechtigt?
- e) Welche Fördersätze und Höchstfördersätze gelten je Maßnahme?

Die Fragen 3a bis 3e werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Webseite des Projektträgers BAG verwiesen: https://www.bag.bund.de/DE/Navigation/Foerderprogramme/Radverkehr/Radnetz_Deutschland/Radnetz_Deutschland_node.html.

- f) Wie viele Anträge gingen bisher bei der Bundesregierung ein (bitte Projekt, Antragstellerinnen bzw. Antragsteller, Bundesländer und beantragtes Fördervolumen sowie Ablehnung bzw. Bewilligung darstellen)?
- g) Welche Anträge wurden bereits bewilligt (bitte Jahr, Projekt, Antragstellerinnen bzw. Antragsteller, Bundesländer, Förderhöhe und Projektkosten nennen)?

- h) Mittel in welcher Höhe sind bereits bei welchen Projekten abgeflossen?
- i) Mittel in welcher Höhe sind derzeit aus dem Programm noch nicht verausgabt?

Die Fragen 3f bis 3i werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Programmstart ist am 1. März 2021 erfolgt, es sind mit Stand vom 2. März 2021 noch keine Anträge gestellt worden. Dementsprechend sind noch keine Mittel aus dem Förderprogramm „Ausbau und Erweiterung des Radnetzes Deutschland“ abgeflossen.

- 4. Seit wann können Mittel aus dem Programm „Zuwendungen an Kommunen und Landkreise zur Förderung der Städtischen Logistik“ abgerufen werden?

Der erste Förderaufruf wurde am 26. Juli 2019 veröffentlicht.

- a) Wie können Mittel beantragt werden?
- b) Welche Arten von Projekten werden konkret gefördert?
- c) Welche Fördervoraussetzungen gelten?
- d) Wer ist unter welchen Umständen antragsberechtigt?
- e) Welche Fördersätze und Höchstfördersätze gelten je Maßnahme?

Die Fragen 4a bis 4e werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Website der Bewilligungsbehörde verwiesen, auf der die Förderbedingungen detailliert dargestellt sind: https://www.bav.bund.de/DE/4_Foerderprogramme/94_Staedtische_Logistik/Staedtische_Logistik_node.html.

Auf der Förderlandkarte des BMVI können überdies Informationen zu den geförderten Projekte eingesehen werden: <https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/foerderlandkarte-bmvi-iframe.html>.

- f) Welche Anträge gingen bisher bei der Bundesregierung ein (bitte Jahr, Projekt, Antragstellerinnen bzw. Antragsteller, Bundesländer und beantragtes Fördervolumen sowie Ablehnung bzw. Bewilligung darstellen)?
- g) Welche Anträge wurden bereits bewilligt (bitte Projekt, Antragstellerinnen bzw. Antragsteller, Bundesländer, Förderhöhe und Projektkosten nennen)?
- h) Mittel in welcher Höhe sind bereits bei welchen Projekten abgeflossen?

Die Fragen 4f bis 4h werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Tabelle in der Anlage 3 verwiesen.

- i) Mittel in welcher Höhe sind derzeit aus dem Programm noch nicht verausgabt?

Derzeit sind Mittel i. H. v. rund 9,5 Mio. Euro noch nicht verausgabt.

5. Seit wann können Mittel aus dem Programm „Nationaler Radverkehrsplan“ abgerufen werden?

Seit Inkrafttreten der ersten Richtlinie zur Förderung von nicht-investiven Maßnahmen zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplan am 1. Juni 2005 können Mittel aus dem Programm abgerufen werden.

- a) Wie können Mittel beantragt werden?
- b) Welche Arten von Projekten werden konkret gefördert?
- c) Welche Fördervoraussetzungen gelten?
- d) Wer ist unter welchen Umständen antragsberechtigt?
- e) Welche Fördersätze und Höchstfördersätze gelten je Maßnahme?

Die Fragen 5a bis 5e werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Veröffentlichung <https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/bund/foerderprogramm/foerderprogramm-nationaler-radverkehrsplan-2020> verwiesen.

- f) Welche Anträge gingen seit 2017 bei der Bundesregierung ein (bitte Jahr, Projekt, Antragstellerinnen bzw. Antragsteller, Bundesländer und beantragtes Fördervolumen sowie Ablehnung bzw. Bewilligung darstellen)?
- g) Welche Anträge wurden seit 2017 bewilligt (bitte Projekt, Antragstellerinnen bzw. Antragsteller, Bundesländer, Förderhöhe und Projektkosten nennen)?
- h) Mittel in welcher Höhe sind bereits bei welchen Projekten abgeflossen?

Die Fragen 5f bis 5h werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Anlage 4 verwiesen.

- i) Mittel in welcher Höhe sind derzeit aus dem Programm noch nicht verausgabt?

Zurzeit sind 1,66 Mio. Euro noch nicht verausgabt, da das Haushaltsjahr erst begonnen hat. Aktuell liegen 5 Projektskizzen mit einer Zuwendungshöhe von etwa 1,5 Mio. Euro vor.

6. Seit wann können Mittel für Radwege an Bundeswasserstraßen abgerufen werden, und aus welchen Haushaltstiteln werden entsprechende Ausgaben seit wann finanziert?

- a) Wie können Mittel beantragt werden?
- b) Welche Arten von Projekten werden konkret gefördert?
- c) Welche Fördervoraussetzungen gelten, und ist spezielle Fördervoraussetzung die Asphaltierung des entsprechenden Weges?
- d) Wer ist unter welchen Umständen antragsberechtigt?
- e) Welche Fördersätze und Höchstfördersätze gelten je Maßnahme?

Die Fragen 6 bis 6e werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) unterstützt Kommunen beim radverkehrstauglichen Ausbau der Betriebswege an den Bundeswasserstraßen. Dieser Ausbau beinhaltet insbesondere die Herstellung einer fahrradtauglichen Deckschicht. Hierbei muss es sich jedoch nicht zwangsläufig um eine Asphaltdeckschicht handeln.

Hierfür stellt das BMVI einmalig Mittel in Höhe von 90 Prozent der Kosten für den radverkehrstauglichen Ausbau zur Verfügung. Voraussetzungen sind die Vereinbarkeit mit betrieblichen Belangen und die Bereitschaft der Kommune, die zusätzliche radverkehrsbezogene Verkehrssicherungspflicht zu übernehmen.

Derzeit sind hierfür jährlich rd. 1,1 Mio. Euro veranschlagt. Die Grundlage bildet der entsprechende im aktuellen Bundeshaushaltsplan im Kapitel 1203, Titel 780 04 enthaltene Haushaltsvermerk.

Für weitergehende Informationen wird auf die folgende Internetseite verwiesen: <https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/bund/foerderung-des-radverkehrs>.

- f) Welche Anträge gingen bisher seit 2019 bei der Bundesregierung ein (bitte Jahr, Projekt, Antragstellerinnen bzw. Antragsteller, Bundesländer und beantragtes Fördervolumen sowie Ablehnung bzw. Bewilligung darstellen)?

Folgende Anträge gingen seit 2019 bisher bei der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) ein:

Maßnahme	Antrags-Eingang	Antragstellende Kommune	Finanzierungsanteil Bund	bewilligt in
Stichkanal Osnabrück (km 2,900–5,700, linke Seite)	2019	Gemeinde Wallenhorst, Niedersachsen	48.000 Euro	2019
Dortmund-Ems-Kanal (km 71,700–78,800, linke Seite, 53,420–62,552, rechte Seite)	2019	Stadt Münster, Nordrhein-Westfalen	2.300.000 Euro	2019
Dortmund-Ems-Kanal (km 63,920–65,723, rechte Seite)	2019	Stadt Münster, Nordrhein-Westfalen	Detailplanung steht noch aus.	
Teltowkanal (km 8,300–8,900, linke (südl.) Seite)	2019	Gemeinde Kleinmachnow, Brandenburg	425.000 Euro	2019
Saale-Leipzig-Kanal (km 7,740–18,930, linke/rechte Seite)	2019	Städte Leuna, Leipzig und Schkeditz, Sachsen-Anhalt und Sachsen	2.405.000 Euro	2020
Rhein (km 623,850–623,450, linke Seite)	2020	Bad Breisig, Rheinland-Pfalz	2.000.000 Euro	2020
Havelkanal (km 6,100–6,450, nördl. Ufer und km 6,450–8,750, südl. Ufer)	2020	Schönwalde-Glien, Brandenburg	2.500.000 Euro	2020

- g) Welche Anträge wurden seit 2019 bewilligt (bitte Projekt, Antragstellerinnen bzw. Antragsteller, Bundesländer, Förderhöhe und Projektkosten nennen)?

Ergänzend zu den entsprechenden in der Antwort zu Frage 6f gelisteten Maßnahmen wurden folgende weitere Maßnahmen 2019 bewilligt:

Maßnahme	Antrags-Eingang	Antragstellende Kommune	Finanzierungsanteil Bund
Rhein (km 384,100–388,900, rechte Seite)	2017	Stadt Phillipsburg, Baden-Württemberg	400.000 Euro
Rhein (km 467,130–471,690, linke Seiten)	2017	Verbandsgemeinde Eich, Rheinland-Pfalz	Detailplanung steht noch aus.

- h) Mittel in welcher Höhe sind bereits bei welchen der oben genannten Projekte abgeflossen?

Bei folgenden Maßnahmen sind bereits Mittel abgeflossen:

Maßnahme	Mittelabfluss (2020)
Stichkanal Osnabrück (km 2,900–5,700, linke Seite)	27.469 Euro
Teltowkanal (km 8,300–8,900, linke (südl.) Seite)	90.968 Euro

- i) Wie lange dauert im Durchschnitt die Bewilligung der Mittel bzw. der Abfluss der Mittel ab Antragstellung?

Der Zeitraum ab Antragstellung bis zur Bewilligung der Haushaltsmittel beträgt je nach Vorbereitung der antragstellenden Kommune sowie Umfang und Komplexität der geplanten Maßnahme i. d. R. zwischen zwei Monaten und ca. 1,5 Jahren. Der Zeitraum des Mittelabflusses ab Antragstellung beträgt je nach Umfang und Abwicklung der Baumaßnahmen durch die Kommunen i. d. R. zwischen einem halben Jahr und 3 Jahren.

7. Seit wann können Mittel für Radwege an Bundesfernstraßen abgerufen werden?
- Wie können Mittel beantragt werden?
 - Welche Arten von Projekten werden konkret finanziert?
 - Welche Finanzierungsvoraussetzungen gelten, und ist spezielle Finanzierungsvoraussetzung die Asphaltierung des entsprechenden Weges?
 - Wer ist unter welchen Umständen antragsberechtigt?
 - Gibt es Höchstsätze für die Finanzierung durch den Bund?
Wenn ja, welche?
 - Welche Bundesländer haben seit 2017 bei der Bundesregierung welche Finanzmittel zum Bau von Radwegen an Bundesfernstraßen angemeldet (bitte Jahr, Projekt, Bundesland und beantragtes Finanzvolumen sowie Auszahlungsbeträge differenziert darstellen)?
 - Inwiefern finanzierte die Bundesregierung die durch die Bundesländer seit 2017 angemeldeten Bedarfe zum Bau von Radwegen an Bundesfernstraßen (bitte Projekt, Bundesland, Finanzierungsvolumen, Gesamtprojektkosten, Anzahl an neu gebauten Kilometern Radweg nennen)?

- h) Mittel in welcher Höhe sind bereits bei welchen der oben genannten Projekte abgeflossen?
- i) Wie viele Kilometer Radwege wurden seit 2017 in den oben genannten Projekten bereits gebaut?
- j) Wie lange dauert im Durchschnitt die Bewilligung der Mittel bzw. der Abfluss der Mittel ab Antragstellung?
- k) Wie viele Mittel stehen 2021 für den Bau von Radwegen an Bundesfernstraßen zur Verfügung?

Die Fragen 7 bis 7k werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Für den Bau von Radwegen an Bundesstraßen können im Rahmen der Auftragsverwaltung Straßenbaumittel des Bundes aus Kapitel 1201, Titel 746 22 „Bau von Radwegen einschließlich Erhaltung (Bundesstraßen)“ verwendet werden. Dabei handelt es sich nicht um eine Förderung, sondern um direkte Investitionen des Bundes.

Den Auftragsverwaltungen der Länder werden jeweils zum Jahresbeginn die Radwegemittel im sogenannten Verfügungsrahmen (VR) entsprechend deren gemeldetem Bedarf zugewiesen. Der VR ist nicht projektspezifisch, sondern beinhaltet alle Mittel für Bau und Erhaltung der Radwege an Bundesstraßen. Der VR zu Beginn des Jahres und die Ist-Ausgaben der letzten vier Jahre in Mio. Euro sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Land	2017		2018		2019		2020	
	VR	Ist	VR	Ist	VR	Ist	VR	Ist
BW	8,0	3,9	8,0	5,1	11,1	9,6	10,3	10,0
BY	16,0	14,6	16,0	10,3	16,0	17,7	22,0	15,7
BE	0,8	0,3	2,3	0,7	0,7	0,8	0,9	0,03
BB	6,0	4,4	6,0	8,2	6,0	7,2	6,0	7,9
HB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
HH	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
HE	6,0	6,6	6,0	6,5	6,0	4,2	12,5	14,5
MV	7,2	7,4	10,0	8,2	9,2	11,9	15,0	9,6
NI	7,0	10,3	8,0	12,1	9,0	9,8	8,0	9,2
NW	7,5	6,9	7,5	8,0	8,5	7,1	8,5	6,6
RP	9,6	3,2	10,3	4,7	8,4	5,1	5,0	2,3
SL	0,2	0,0	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,3
SN	5,8	5,4	2,4	2,4	5,2	3,6	2,5	2,1
ST	4,3	3,7	3,1	2,2	3,9	3,9	4,5	2,2
SH	1,6	2,1	1,8	0,2	1,8	3,0	1,6	1,8
TH	0,6	0,3	1,2	0,5	1,6	0,8	1,0	0,7

Für das Jahr 2021 stehen für Bau und Erhaltung von Radwegen an Bundesstraßen in Auftragsverwaltung in Summe 100 Mio. Euro zur Verfügung.

Radwegebauprojekte werden in der Regel im Zusammenhang mit Um- und Ausbaumaßnahmen realisiert. Diese sind ab Gesamtausgaben Bund größer 5 Mio. Euro bislang in der Tabelle 10 und ab 2021 in Tabelle 6 des Straßenbauplans veranschlagt und können dort einschließlich der getätigten Ausgaben entnommen werden. Die anteiligen Radwegekosten sind unter Titel 746 22 aufgeführt. Projekte unterhalb der Veranschlagungsgrenze werden nicht separat erfasst.

Die Längen der fertiggestellten Radwege der letzten vier Jahre in Kilometer sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Land	2017	2018	2019	2020
BW	18,0	13,1	20,8	19,7
BY	30,8	31,7	34,3	39,1
BE	0,3	2,2	4,4	0,0
BB	6,8	21,7	15,1	11,7
HB	0,0	0,0	0,0	0,0
HH	0,0	0,0	0,0	0,0
HE	4,9	5,6	4,0	3,1
MV	24,7	19,5	30,5	11,6
NI	14,0	5,7	10,6	4,7
NW	12,5	27,2	7,2	16,3
RP	2,9	2,0	13,7	0,0
SL	0,0	0,7	0,0	2,2
SN	14,5	9,3	13,4	2,4
ST	22,6	10,7	5,3	0,0
SH	0,0	0,0	0,0	0,0
TH	0,6	0,4	0,0	2,3

- l) Welche Radwege an Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes plant die Autobahn GmbH des Bundes derzeit in den Jahren 2021, 2022 und 2023 zu bauen (bitte Projekt, geplante Baukilometer, geplante Projektkosten und Planungsstatus nennen)?

Derzeit ist ein Radweg entlang der BAB 643 im Bereich der Niederlassung West als Bestandteil der Baumaßnahme Neubau der Rheinbrücke Schierstein mit einer Länge von 3,9 km im Bau. Weitere Radwege an Autobahnen sind nach Angaben der Autobahn GmbH derzeit nicht geplant.

8. Seit wann können Mittel für Radschnellwege abgerufen werden?
a) Wie können Mittel beantragt werden?

Die Fragen 8 und 8a werden gemeinsam beantwortet.

Zur Unterstützung der Länder und Gemeinden bei Planung und Bau von Radschnellwegen stellt der Bund seit 2017 pro Jahr Finanzhilfen bereit. Auf Basis einer im September 2018 geschlossenen Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern führt das BMVI ein formloses, unbürokratisches Förderantragsverfahren durch, um pragmatisch und zügig attraktive Radschnellweg (RSW)-Projekte zu finden und zu realisieren.

Darüber hinaus steht das BMVI in engem Kontakt mit den Ländern, um möglichst frühzeitig Kenntnis über geplante RSW-Projekte zu erlangen und etwaige Probleme hinsichtlich der Förderfähigkeit erkennen und gemeinsam erörtern zu können.

- b) Welche Arten von Projekten werden konkret gefördert?
c) Welche Fördervoraussetzungen gelten, und ist spezielle Fördervoraussetzung die Asphaltierung des entsprechenden Weges?

Die Fragen 8b und 8c werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Verwaltungsvereinbarung Radschnellwege regelt die Fördervoraussetzungen und ist unter nachfolgendem Link: www.bmvi.de/Radschnellwege abrufbar.

Die Asphaltierung des RSW ist nicht zwingend vorgegeben. Um den Weg jedoch ganzjährig insbesondere für Pendler befahrbar und den Aufwand für die Unterhaltung möglichst gering zu halten, ist eine feste Fahrbahndecke sinnvoll.

- d) Wer ist unter welchen Umständen antragsberechtigt?

Interessierte Gemeinden bzw. Gemeindeverbände können beim jeweiligen Land Anträge stellen. Dieses beantragt dann die Bundesförderung. Zudem können die Länder selbst auch Antragsteller sein, wenn das dortige Landesstraßengesetz RSW als Landesstraßen zulässt.

- e) Welche Fördersätze und Höchstfördersätze gelten je Maßnahme?

Der Bund beteiligt sich an der Finanzierung der förderungsfähigen Maßnahmen mit einem Fördersatz von i. d. R. 75 Prozent, in begründeten Einzelfällen bis zu einem Höchstsatz von 90 Prozent der förderfähigen Kosten. Voraussetzung ist, dass bezogen auf alle in einem Land geförderten Maßnahmen, die Förderquote des Bundes den Durchschnittssatz von 75 Prozent nicht übersteigt. Dabei ist auch das Gesamtvolumen der zur Verfügung stehenden Fördermittel zu beachten.

- f) Welche Anträge gingen bisher bei der Bundesregierung ein (bitte Jahr, Projekt, Bundesland und beantragtes Fördervolumen sowie Ablehnung bzw. Bewilligung darstellen)?
- g) Wie viele Anträge wurden bewilligt (bitte Projekt, Bundesland, Förderhöhe, Projektkosten, beantragte Anzahl an Kilometern Radweg nennen)?
- h) Mittel in welcher Höhe sind bereits bei welchen der oben genannten Projekte abgeflossen?

Die Fragen 8f bis 8h werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Anlage 5 verwiesen.

- i) Wie viele Kilometer Radwege wurden bisher in den oben genannten Projekten bereits gebaut?

Bisher wurden Teilabschnitte (RSW „Ruhr“ Teilabschnitt Gelsenkirchen rund 300 m lang und RSW Darmstadt-Frankfurt Teilabschnitt mit einer Länge von ca. 2,5 km bei Darmstadt) fertiggestellt. Bei den bisher eingereichten Anträgen handelt es sich überwiegend um die Förderung der Planungen.

- j) Wie lange dauert im Durchschnitt die Bewilligung der Mittel bzw. der Abfluss der Mittel ab Antragstellung?

Die Prüfung und Bewilligung der einzelnen Projekte erfolgen in der Regel innerhalb eines Monats, sofern alle Unterlagen ordnungsgemäß und vollständig eingereicht wurden.

- k) Mittel in welcher Höhe sind derzeit aus dem Programm für Rad-schnellwege noch nicht verausgabt?

Am Ende des Jahres 2020 lag die Höhe der noch nicht verausgabten Mittel bei rund 98 Mio. Euro.

9. Welche Fördermaßnahmen für Radverkehr werden von der Bundesregierung darüber hinaus bereits umgesetzt?
- a) Wie viele Förderanträge für welche Projekte wurden in den verschiedenen Fördermaßnahmen zwischen 2017 und 2019 gestellt und bewilligt, und wie viele Fördermittel wurden in diesen Jahren jeweils tatsächlich abgerufen (bitte Mittelabfluss jahresscheibengenau darstellen)?
 - b) Welche Fördervoraussetzungen gibt es jeweils?
 - c) Wer ist unter welchen Umständen antragsberechtigt?
 - d) Welche Fördersätze und Höchstfördersätze gibt es je Maßnahme?
 - e) Ab wann können Förderanträge für die Mittel aus dem Haushalt 2021 eingereicht werden?
 - f) Wo und wie können Förderanträge eingereicht werden?
 - g) In welcher Höhe plant die Bundesregierung, jeweils in den Jahren 2022 bis 2030 diese Programme fortzuschreiben?

Die Fragen 9a bis 9g werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Anlage 6 verwiesen.

Anlage 1

Bundesland	Träger der Maßnahme	Projekt/Maßnahme	voraussichtliche Investitionskosten in Euro	beantragter Anteil Finanzhilfe Bund gesamt in Euro und in %	Kein Einwand
Bayern	Landeshauptstadt München	Radwegebrücke/-unterführung	3.801.000,00	3.041.000,00 80,00%	ja
Bayern	Landkreis München und Landkreis Starnberg	eigenständiger Radweg 4,6 km	3.183.000,00	2.547.000,00 80,00%	ja
Bayern	Stadt Freising	straßenbegleitender Radweg 0,77 km	8.450.000,00	6.760.000,00 80,00%	ja
Bayern	Landkreis Fürstenfeldbrück	straßenbegleitender Radweg 2,66 km	830.000,00	664.000,00 80,00%	ja
Bayern	Landkreis Fürstenfeldbrück	straßenbegleitender Radweg 4 km	1.835.000,00	1.468.000,00 80,00%	ja
Hessen	Gemeinde Antriftal - KS00317	eigenständiger Radweg 0,3 km	70.000,00	56.000,00 80,00%	ja
Hessen	Gemeinde Petersberg u. Gemeinde Dipperz - KS00505	eigenständiger Radweg 3,3 km	550.000,00	440.000,00 80,00%	ja
Hessen	Stadt Fulda-KS00116	straßenbegleitender Radweg 0,57 km	405.000,00	324.000,00 80,00%	ja
Hessen	Gemeinde Neuhof - KS00511	eigenständiger Radweg 1,07 km	230.000,00	184.000,00 80,00%	ja
Hessen	Gemeinde Dautphetal - KS00054	straßenbegleitender Radweg 0,62 km	457.000,00	365.600,00 80,00%	ja
Hessen	Stadt Marburg - KS00440	Abstellanlage (Fahrradbügel) für 110 Stellplätze	546.000,00	436.800,00 80,00%	ja
Hessen	LK Marburg-Biedenkopf - KS00433	straßenbegleitender Radweg 0,05 km	64.000,00	51.200,00 80,00%	ja
Hessen	Stadt Hanau - DA00704	Abstellanlage (Fahrradbox) für 55 Stellplätze	119.000,00	95.200,00 80,00%	ja
Hessen	Stadt Darmstadt - DA00711	eigenständiger Radweg 0,18 km	180.000,00	144.000,00 80,00%	ja

Anlage 1

Hessen	Regionalverband Frankfurt - DA00715	Abstellanlage (Fahrradbügel) für 330 Stellplätze	581.000,00	464.800,00	80,00%	ja
Hessen	Wetteraukreis - DA00351	straßenbegleitender Radweg 1,8 km	776.000,00	620.800,00	80,00%	ja
Hessen	Landkreis Groß-Gerau - DA00561	eigenständiger Radweg 3,75 km	1.440.000,00	1.152.000,00	80,00%	ja
Hessen	Stadt Kelkheim - DA00599	straßenbegleitender Radweg 0,83 km	420.000,00	336.000,00	80,00%	ja
Hessen	Stadt Frankfurt am Main - DA00614	Knotenpunkt	443.000,00	354.400,00	80,00%	ja
Hessen	Gemeinde Hilders - KS00514	eigenständiger Radweg 1,2 km	500.000,00	400.000,00	80,00%	ja
Hessen	Gemeinde Nüstal - KS00518	eigenständiger Radweg 3,3 km	911.000,00	728.800,00	80,00%	ja
Hessen	Gemeinde Nüstal - KS00519	eigenständiger Radweg 1,9 km	524.400,00	419.520,00	80,00%	ja
Hessen	Gemeinde Künzell - KS00520	eigenständiger Radweg 1,12 km	334.770,00	267.816,00	80,00%	ja
Hessen	Stadt Bad Nauheim - DA00667	Abstellanlage (Fahrradbügel) für 36 Stellplätze	40.000,00	32.000,00	80,00%	ja
Hessen	Stadt Oberursel (Taunus) - DA00686	Abstellanlage (Fahrradbügel) für 30 Stellplätze	67.500,00	54.000,00	80,00%	ja
Hessen	Stadt Hanau - DA00687	Beschilderung - Strecke 192 km	190.000,00	152.000,00	80,00%	ja
Hessen	Landkreis Gießen - DA00688	Abstellanlage (Fahrradbügel) für 152 Stellplätze	155.000,00	124.000,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Borken	Fahrradstraße 1,43 km	137.500,00	110.000,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Borken	straßenbegleitender Radweg als Schutzstreifen 1,54 km	151.800,00	121.440,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Bottrop	Fahrradstraße 2,75 km	312.200,00	280.980,00	90,00%	ja

Anlage 1

Nordrhein-Westfalen	Coesfeld	straßenbegleitender Radweg 5,7 km	469.100,00	375.280,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Haltern am See	eigenständiger Radweg 13,6 km	1.164.706,00	1.048.235,00	90,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Herten	Abstellanlage (Fahrradbügel) für 70 Stellplätze	22.000,00	19.800,00	90,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Kreis Borken	straßenbegleitender Radweg 1,6 km	544.200,00	435.360,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Kreis Steinfurt	straßenbegleitender Radweg 0,55 km	314.500,00	251.600,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Kreis Steinfurt	straßenbegleitender Radweg 0,51 km	140.300,00	112.240,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Kreis Warendorf	straßenbegleitender Radweg 0,8 km	506.900,00	405.520,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Kreis Warendorf	straßenbegleitender Radweg 2,45 km	1.721.600,00	1.377.280,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Lüdinghausen	Radwegebrücke/-unterführung	669.900,00	535.920,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Lüdinghausen	Radwegebrücke/-unterführung	519.300,00	415.440,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Münster	Knotenpunkt	87.100,00	69.680,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Münster	eigenständiger Radweg 0,2 km	463.700,00	370.960,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Münster	eigenständiger Radweg 0,06 km	101.400,00	81.120,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Münster	Knotenpunkt	39.300,00	31.440,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Münster	betriebliche Maßnahme - Projekt „Leezenflow“	62.600,00	50.080,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Rhede	Abstellanlage (Fahrradbügel) für 8 Stellplätze	12.100,00	9.680,00	80,00%	ja

Anlage 1

Nordrhein-Westfalen	Teigte	eigenständiger Radweg 0,8 km	110.000,00	88.000,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Vreden	straßenbegleitender Radweg 0,86 km	252.000,00	201.600,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Wettringen	eigenständiger Radweg 0,53 km	239.800,00	191.840,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Dortmund	betriebliche Maßnahme - getrennte Ampel-/Grünphasen (Anzahl: 23)	1.223.500,00	1.101.150,00	90,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Hagen	Fahrradstraße 0,4 km	199.400,00	179.460,00	90,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Hagen	eigenständiger Radweg 1,05 km	2.415.700,00	2.174.130,00	90,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Hamm	eigenständiger Radweg 0,55 km	112.800,00	101.520,00	90,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Hattingen	eigenständiger Radweg 0,2 km	61.580,00	49.264,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Kamen	Radwegebrücke/-unterführung	284.400,00	255.960,00	90,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Kamen	straßenbegleitender Radweg 1,09 km	285.700,00	257.130,00	90,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Kreis Olpe	straßenbegleitender Radweg 0,5 km	221.600,00	177.280,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Kreis Unna	straßenbegleitender Radweg 2,55 km	920.300,00	828.270,00	90,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Lünen	Radwegebrücke/-unterführung	429.000,00	386.100,00	90,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Lünen	Knotenpunkt	114.400,00	102.960,00	90,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Möhensee	straßenbegleitender Radweg 0,65 km	601.000,00	480.800,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Neunkirchen-Siegerland	Abstellanlage (Fahrradbügel) für 90 Stellplätze	57.800,00	46.240,00	80,00%	ja

Anlage 1

Nordrhein-Westfalen	Olpe	eigenständiger Radweg 1,8 km	126.500,00	101.200,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Olpe	eigenständiger Radweg 1,2 km	99.000,00	79.200,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Olpe	eigenständiger Radweg 1,5 km	198.000,00	158.400,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Siegen	eigenständiger Radweg 1,9 km	939.700,00	751.760,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Soest	eigenständiger Radweg 0,97 km	1.312.500,00	1.050.000,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Sundern	eigenständiger Radweg 0,2 km	53.900,00	43.120,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Unna	Abstellanlage (Fahrradbügel) für 90 Stellplätze	74.800,00	67.320,00	90,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Bad Oeynhausen	Radwegebrücke/-unterführung	2.136.500,00	1.709.200,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Bielefeld	straßenbegleitender Radweg 2,0 km	1.352.200,00	1.216.980,00	90,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Bünde	Radwegebrücke/-unterführung	273.400,00	246.060,00	90,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Kreis Gütersloh	straßenbegleitender Radweg 5,0 km	2.527.000,00	2.021.600,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Kreis Höxter	Radwegebrücke/-unterführung	440.600,00	396.540,00	90,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Kreis Höxter	eigenständiger Radweg 0,83 km	349.700,00	314.730,00	90,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Kreis Paderborn	straßenbegleitender Radweg 0,68 km	428.400,00	342.720,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Kreis Paderborn	Radwegebrücke/-unterführung	341.000,00	272.800,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Lerngo	Fahrradstraße 0,77 km	298.600,00	268.740,00	90,00%	ja

Anlage 1

Nordrhein-Westfalen	Minden	Radverkehrsmarkierungen im Stadtgebiet	95.000,00	76.000,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Oerlinghausen	Abstellanlage (Fahrradbügel) für 22 Stellplätze	59.400,00	53.460,00	90,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Warburg	eigenständiger Radweg 0,82 km	333.800,00	300.420,00	90,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Essen	Radwegebrücke/-unterführung	6.505.300,00	5.854.770,00	90,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Essen	eigenständiger Radweg 0,86 km	715.000,00	643.500,00	90,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Kleve	eigenständiger Radweg 0,7 km	440.000,00	352.000,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Kreis Kleve	straßenbegleitender Radweg 1,5 km	1.217.000,00	973.600,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Monheim	Radverkehrskonzept	178.000,00	142.400,00	80,00%	Einwand - erst mit Umsetzung
Nordrhein-Westfalen	Schermbeck	Abstellanlage (Fahrradbügel) für 68 Stellplätze	70.000,00	63.000,00	90,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Bedburg	eigenständiger Radweg 1,8 km	408.000,00	367.200,00	90,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Bonn	straßenbegleitender Radweg 0,27 km	437.570,00	350.056,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Bornheim	Fahrradstraße 0,42 km	1.979.890,00	1.583.912,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Düren	Fahrradparkhaus mit 366 Stellplätzen	735.500,00	661.950,00	90,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Eschweiler	Radwegebrücke/-unterführung	481.700,00	433.530,00	90,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Hückelhoven	eigenständiger Radweg 7,7 km	2.981.000,00	2.682.900,00	90,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Köln	Radwegebrücke/-unterführung	762.600,00	610.080,00	80,00%	ja

Anlage 1

Nordrhein-Westfalen	Königswinter	eigenständiger Radweg 0,14 km	124.800,00	99.840,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Leichlingen	Radwegebrücke/-unterführung	1.056.000,00	844.800,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Leverkusen	straßenbegleitender Radweg 0,75 km	380.000,00	304.000,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Lohmar	eigenständiger Radweg 0,83 km	420.240,00	336.192,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Nümbrecht	eigenständiger Radweg 4,3 km	692.943,00	554.354,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Rheinbach	straßenbegleitender Radweg 0,29 km	391.200,00	312.960,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Stolberg	eigenständiger Radweg 1,1 km	553.400,00	498.060,00	90,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Wachtberg	straßenbegleitender Radweg 0,38 km	193.000,00	154.400,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Wachtberg	eigenständiger Radweg 0,15 km	158.100,00	126.480,00	80,00%	ja
Nordrhein-Westfalen	Wegberg	eigenständiger Radweg 1,6 km	259.100,00	233.190,00	90,00%	ja
Nachfolgende Maßnahmen sind noch ungeprüft und in Bearbeitung:						
Thüringen	Gemeinde Kutzleben	eigenständiger Radweg 1,8 km	337.200,00	252.900,00	75,00%	in Bearbeitung
Thüringen	Stadt Artern	eigenständiger Radweg 2,59 km	515.100,00	386.300,00	75,00%	in Bearbeitung
Thüringen	Gemeinde Niederorschel	eigenständiger Radweg 1,94 km	862.900,00	647.200,00	75,00%	in Bearbeitung
Thüringen	Landkreis Nordhausen	straßenbegleitender Radweg 1,65 km	388.670,00	349.800,00	90,00%	in Bearbeitung
Thüringen	Stadt Nordhausen	Radwegebrücke/-unterführung	428.670,00	321.500,00	75,00%	in Bearbeitung

Anlage 1

Thüringen	Gemeinde Fambach	eigenständiger Radweg 1,94 km	371.870,00	278.900,00	75,00%	in Bearbeitung
Thüringen	Gemeinde Breitenungen	straßenbegleitender Radweg 0,59 km	258.270,00	193.700,00	75,00%	in Bearbeitung
Thüringen	Stadt Zella-Mehlis	Radwegebrücke/-unterführung	104.000,00	78.000,00	75,00%	in Bearbeitung
Thüringen	Stadt Arnstadt	eigenständiger Radweg 0,41 km	183.870,00	137.900,00	75,00%	in Bearbeitung
Thüringen	Gemeinde Amts Wachsenburg	eigenständiger Radweg 0,25 km	255.200,00	191.400,00	75,00%	in Bearbeitung
Thüringen	Gemeinde Obertreba	eigenständiger Radweg 0,37 km	258.000,00	232.200,00	90,00%	in Bearbeitung
Thüringen	Stadt Eisenach	Radwegebrücke/-unterführung	352.680,00	317.400,00	90,00%	in Bearbeitung
Baden-Württemberg	Landkreis Lörrach	Überquerungshilfe	92.400,00	73.920,00	80,00%	in Bearbeitung
Baden-Württemberg	Stadt Lahr	Abstellanlage (Fahrradbox) von 40 Stellplätzen	86.000,00	68.800,00	80,00%	in Bearbeitung
Baden-Württemberg	Landkreis Konstanz	straßenbegleitender Radweg 0,34 km	109.050,00	87.240,00	80,00%	in Bearbeitung
Baden-Württemberg	Villingen-Schwenningen	eigenständiger Radweg 1,1 km	218.000,00	174.400,00	80,00%	in Bearbeitung
Baden-Württemberg	Stadt Mühlacker	Abstellanlagen (Fahrradbügel) für 108 Stellplätze	27.000,00	21.600,00	80,00%	in Bearbeitung
Baden-Württemberg	Landkreis Heilbronn	straßenbegleitender Radweg 1,15 km	316.800,00	253.440,00	80,00%	in Bearbeitung
Baden-Württemberg	Gemeinde Kressbronn am Bodensee	Abstellanlagen (Fahrradbügel) für 57 Stellplätze	71.800,00	57.440,00	80,00%	in Bearbeitung
Baden-Württemberg	Landkreis Biberach	straßenbegleitender Radweg 2,4 km	1.996.800,00	1.597.440,00	80,00%	in Bearbeitung
Baden-Württemberg	Landkreis Biberach	straßenbegleitender Radweg 3,6 km	956.000,00	764.800,00	80,00%	in Bearbeitung

Anlage 1

Baden-Württemberg	Stadt Laupheim	straßenbegleitender Radweg als Schutzstreifen 0,42 km	515.200,00	412.160,00	80,00%	in Bearbeitung
Baden-Württemberg	Stadt Rottenburg am Neckar	Fahrradstraße 2,66 km	104.482,00	83.586,00	80,00%	in Bearbeitung
Baden-Württemberg	Stadt Rottenburg am Neckar	Randmarkierungen am Radwegnetz 14,7 km	136.612,00	109.290,00	80,00%	in Bearbeitung
Baden-Württemberg	Landkreis Bodenseekreis	straßenbegleitender Radweg 1,7 km	1.669.836,00	1.335.869,00	80,00%	in Bearbeitung
Freie Hansestadt Bremen	Die Senatorin für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, Referat 30	eigenständiger Radweg 1,1 km	700.000,00	630.000,00	90,00%	in Bearbeitung
Freie Hansestadt Bremen	Die Senatorin für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, Referat 30	eigenständiger Radweg 1,2 km	709.000,00	638.100,00	90,00%	in Bearbeitung

Anlage 2

Bundesland	Antragsteller	Vorhaben	Laufzeit von	Laufzeit bis	Gesamtkosten	Förderquote in Prozent	bewilligte Mittel
Niedersachsen	Uni Lüneburg	Radverkehrsförderung 3.0 - barrierefrei, netztransparent, digital	15.10.2020	31.12.2024	194.400,76	90	134.713,89
Niedersachsen	Landkreis Lüneburg	Radverkehrsförderung 3.0 - barrierefrei, netztransparent, digital	01.02.2021	31.12.2024	2.091.768,01	80	1.673.414,40
Rheinland-Pfalz	Ortsgemeinde Esch	Nutzung der Wasserkraft an Radwegen	15.12.2020	31.12.2022	300.000,00	80	240.000,00
Mecklenburg-Vorpommern	Hansestadt Rostock	Warnowbrücke in Rostock	27.08.2020	30.04.2025	38.392.269,34	80	6.008.141,98
NRW	Stadt Aachen	Bedarfsgerechte Beleuchtung des Fernradweges Vennbahn	01.01.2021	31.12.2022	920.000,00	80	736.000,00
Baden-Württemberg	Stadt Kornthal-Münchingen	Neuordnung der Mobilitätsinfrastruktur am Bahnhof Kornthal	01.01.2021	31.12.2023	763.846,61	80	611.077,60
NRW	Stadt Oberhausen	Aufwertung der Straßenumrandungsstellen an Radwegetrassen in Oberhausen.	01.01.2021	30.06.2023	518.000,00	100	518.000,00
NRW	Zweckverband LandFolge Garzweiler	Gesamtregionales Radverkehrskonzept für das Rheinische Revier	04.12.2019	31.12.2021	199.550,00	90	177.705,00
NRW	Kreis Düren	Radvorrangroute von Düren nach Jülich als Teil des gesamtregionalen Radverkehrskonzept "Rheinisches Revier"	01.09.2020	31.12.2024	6.095.065,98	90	819.478,72
NRW	Stadt Mönchengladbach	Fuß- und Radweg Brücke Betrather Straße	15.02.2021	31.12.2024	4.252.975,00	100	4.252.975,00

Anlage 2

NRW	Stadt Mönchengladbach	Radweg Rheindahlen-Nordpark	15.12.2020	31.12.2022	799.611,94	100	799.611,94
NRW	Stadt Kerpen	Erarbeitung einer Netzkonzeption von Radschnellverbindungen zwischen den Stadtteilen der Kolpingstadt Kerpen und definierten Zielen innerhalb und außerhalb des Stadtgebietes	01.01.2021	31.12.2021	20.000,00	100	20.000,00
Hamburg	Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksamt Hamburg Mitte	Veloroutenausbau auf dem Ballindamm in der Altstadt Hamburgs/Binnenalster	01.09.2019	31.12.2021	7.645.000,00	75	5.733.750,00
		Summen			62.192.487,64		21.724.868,53

Anlage 3

Antragsteller	Jahr	Bundesland	Projekt	Status	beantragte Förderhöhe	bewilligte Förderhöhe	Projektkosten	Zuwendung abgerufen	noch nicht abgeflissen
Stadt Stuttgart	2019	Baden-Württemberg	Machbarkeitsstudie	bewilligt	210.000,00 €	210.000,00 €	300.000,00 €	- €	210.000,00 €
Stadt Hof	2019	Bayern	Machbarkeitsstudie	bewilligt	40.000,00 €	40.000,00 €	50.000,00 €	39.480,00 €	520,00 €
Stadt Osnabrück	2019	Niedersachsen	Machbarkeitsstudie	bewilligt	116.620,00 €	116.620,00 €	166.600,00 €	- €	116.620,00 €
Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin	2019	Berlin	Einzelvorhaben	bewilligt	53.473,00 €	44.285,00 €	76.390,00 €	40.085,50 €	4.199,50 €
Landkreis Berchtesgadener Land	2019	Bayern	Machbarkeitsstudie	bewilligt	42.000,00 €	41.157,90 €	60.000,00 €	- €	41.157,90 €
Stadt Baden-Baden	2019	Baden-Württemberg	Logistikkonzept	bewilligt	56.000,00 €	56.000,00 €	80.000,00 €	49.000,00 €	7.000,00 €
Stadt Fürth	2019	Bayern	Logistikkonzept	bewilligt	150.400,00 €	150.400,00 €	188.000,00 €	37.600,00 €	112.800,00 €
Magistrat der Stadt Hanau	2019	Hessen	Logistikkonzept	bewilligt	95.520,00 €	95.520,00 €	120.000,00 €	- €	95.520,00 €
Landeshauptstadt Dresden	2019	Sachsen	Logistikkonzept	bewilligt	49.210,00 €	49.210,00 €	70.300,00 €	49.201,98 €	8,02 €
Freie und Hansestadt Hamburg	2019	Hamburg	Machbarkeitsstudie	bewilligt	177.429,00 €	177.429,00 €	253.470,00 €	- €	177.429,00 €
Stadt Lindau (Bodensee)	2019	Bayern	Logistikkonzept	bewilligt	56.000,00 €	52.479,00 €	80.000,00 €	19.679,62 €	32.799,38 €
Magistrat der Kreisstadt Limburg a. d. Lahn	2020	Hessen	Logistikkonzept	bewilligt	72.240,00 €	72.240,00 €	103.200,00 €	25.253,20 €	46.986,80 €
Landeshauptstadt Mainz	2020	Rheinland-Pfalz	Logistikkonzept	bewilligt	75.208,00 €	75.208,00 €	94.010,00 €	- €	75.208,00 €
LK Potsdam-Mittelmark	2020	Brandenburg	Machbarkeitsstudie	bewilligt	60.200,00 €	60.200,00 €	86.000,00 €	27.300,00 €	32.900,00 €
Magistrat Marburg	2020	Hessen	Machbarkeitsstudie	bewilligt	52.479,00 €	52.479,00 €	74.970,00 €	- €	52.479,00 €
Freie Hansestadt Bremen	2020	Bremen	Machbarkeitsstudie	in Prüfung	79.682,40 €	- €	99.603,00 €	- €	- €
Stadt Frankfurt	2020	Hessen	Logistikkonzept	bewilligt	70.000,00 €	70.000,00 €	100.000,00 €	- €	70.000,00 €
Stadt Fellbach	2020	Baden-Württemberg	Machbarkeitsstudie	in Prüfung	28.000,00 €	- €	40.000,00 €	- €	- €
Magistrat der Stadt Fulda	2020	Hessen	Logistikkonzept	bewilligt	84.000,00 €	84.000,00 €	120.000,00 €	- €	84.000,00 €
Hansestadt Lübeck	2020	Schleswig-Holstein	Einzelvorhaben	in Prüfung	523.136,00 €	- €	653.920,00 €	- €	- €
Summe					2.091.597,40 €	1.447.227,90 €	2.816.463,00 €	287.600,30 €	1.159.627,60 €

Anlage 4

Jahr	Projekt	Antragsteller	BL	Förderhöhe	Projektkosten	Bewilligung	Ablehnung	Mittelabfluss	Bemerkung
2017	Bundesweiter Fahrradwettbewerb "Der Deutsche Fahrradpreis 2017"	Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.	NRW	70.425,00 €	107.115,00 €	70.425,00 €	0,00 €	70.425,00 €	
2017	Fahr Rad! Die Rückeroberung der Stadt Katalog	Deutsches Architekturmuseum Darmstadt	NRW	271.871,00 €	339.839,00 €	271.871,00 €	0,00 €	252.376,00 €	
2017	Radverkehrsverhaltensstudie: Mit Smartphones generierte Verhaltensdaten im Verkehr - Differenzierung des Nutzerverhaltens unterschiedlicher RadfahrerInnengruppen	Technische Universität Dresden	SN	188.340,00 €	188.340,00 €	188.340,00 €	0,00 €	188.340,00 €	
2017	„Sicher überholt!“ – Untersuchung des Überholvorgangs zwischen Auto Fahren und Rad Fahren im Hinblick auf Sicherheitsempfinden und Verkehrsfluss	Hochschule RheinMain	HE	110.326,00 €	264.825,00 €	110.326,00 €	0,00 €	0,00 €	zurückgezogen
2017	Lastenraddepot BuVill - Bürger*innen- und Verkehrsgerechte Implementierung von Innenstadtdepots für Lastenfahrräder	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	ST	364.790,00 €	364.790,00 €	364.790,00 €	0,00 €	337.486,00 €	
2017	Fahrradstraßen - Leitfaden für die Praxis	Bergische Universität Wuppertal	NRW	350.017,00 €	350.017,00 €	350.017,00 €	0,00 €	319.017,00 €	LZ bis 07/21
2017	Fahrradstraßen - Leitfaden für die Praxis	Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH	B	170.030,00 €	212.537,00 €	170.030,00 €	0,00 €	160.881,00 €	
2017	RASCH - RadSCHnellwege: Gestaltung effizienter und sicherer Infrastruktur	TU München	BY	115.231,00 €	144.039,00 €	115.231,00 €	0,00 €	115.231,00 €	
2017	RASCH - RadSCHnellwege: Gestaltung effizienter und sicherer Infrastruktur	Tesis GmbH München	BY	26.897,00 €	44.829,00 €	26.897,00 €	0,00 €	26.897,00 €	
2017	RadOnTime - Wirkungen von Restzeitanzeigen auf den Radverkehr	TU München	BY	128.082,00 €	160.103,00 €	128.082,00 €	0,00 €	126.156,00 €	
2017	RadAktiv Identifizierung, Typisierung und Aktivierung von Nicht-Radfahrern	Ludwig-Maximilians-Universität München	BY	226.020,00 €	230.786,00 €	226.020,00 €	0,00 €	215.226,00 €	LZ bis 06/21
2017	Laufende Aktualisierung der Förderfibel Radverkehr für das Jahr 2017	ISUP Ingenieurbüro für Systemberatung und Planung GmbH Dresden	SN	7.463,00 €	9.328,00 €	7.463,00 €	0,00 €	9.328,00 €	
2017	Fort- und Weiterbildung zur Radverkehrsförderung im Rahmen des NRVP 2020 - Qualität sichern und weiterentwickeln (Fahrradakademie)	Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH	B	1.550.814,00 €	1.676.314,00 €	1.550.814,00 €	0,00 €	1.431.021,00 €	
2017	Betreuung des internetportals zum Nationalen Radverkehrsplan	Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH	B	201.271,00 €	251.589,00 €	201.271,00 €	0,00 €	251.589,00 €	
2017	Parlamentarische Veranstaltungen zum Radverkehr 2018/2019	Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH	B	50.131,00 €	62.663,00 €	50.131,00 €	0,00 €	62.663,00 €	
2017	STARTUP CYCLING 2017	Velokonzept Saade GmbH	B	6.000,00 €	30.505,00 €	6.000,00 €	0,00 €	6.000,00 €	

Anlage 4

2017	Das Thema Fahrradverkehrssicherheit soll mit einer mobilen und spielerischen Anwendung zur Sensibilisierung für Gefahren im Straßenverkehr und zur nachhaltigen Regelkunde adressiert werden.	Stiftung Digitale Spielkultur GmbH	B	24.958,00 €	24.958,00 €	24.958,00 €	0,00 €	24.958,00 €	
2018	Dialog mit Eisenbahn- und Schienenverkehrsunternehmen, Kommunen, Radfahrenden und Politik, um anhand konkreter Beispiele Lösungen zur Verbesserung der Parksituation für Fahrräder an Bahnhöfen zu erarbeiten und die Nutzung der Kombination der umweltfreundlichen Verkehrsträger Rad und Bahn zu steigern	Allianz Pro Schiene e.V.	B	179.879,00 €	224.849,00 €	179.879,00 €	0,00 €	154.499,00 €	LZ bis 03/21
2018	Bundesweiter Fahrradwettbewerb "Der Deutsche Fahrradpreis 2018 - "best for bike"	Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.	NRW	88.700,00 €	123.700,00 €	88.700,00 €	0,00 €	117.300,00 €	
2018	Durchführung ADFC-Fahrradklima-Test 2018/2019	Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (Bundesverband) e.V. (ADFC)	B	195.560,00 €	244.450,00 €	195.560,00 €	0,00 €	192.438,00 €	
2018	Entwicklung eines Verkehrssicherheitsprogramms für Radfahrende zwischen 11 und 14 Jahren mit dem Fokus auf metakognitiven Fähigkeiten	Universität Kassel	HE	294.766,00 €	294.766,00 €	294.766,00 €	0,00 €	253.132,00 €	LZ bis 06/21
2018	Integration auf zwei Rädern – Evaluation und Weiterentwicklung integrativer Radverkehrsmaßnahmen für Menschen mit Migrationserfahrung	Technische Universität Dresden	SN	174.457,00 €	174.457,00 €	174.457,00 €	0,00 €	169.457,00 €	LZ bis 02/21
2018	Das Potenzial von Lastenrädern für die letzte Meile wird mit Hilfe von Algorithmen interaktiv optimiert und visualisiert.	TU München	BY	244.517,00 €	244.517,00 €	244.517,00 €	0,00 €	244.517,00 €	
2018	PendlerRadD beinhaltet eine forschungs- & technologiebasierte Informations-/Kommunikationskampagne für (teil)radfahrende Berufspendler zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Sicherung nachhaltiger Mobilität	HS Heilbronn	BW	345.214,00 €	435.343,00 €	345.214,00 €	0,00 €	213.362,00 €	LZ bis 09/21

Anlage 4

2018	Einsatz von Lastenrädern in der Logistik des Einzelhandels - Logistische Optimierung der City-Belieferung mit Lastenrädern (LOOP)	Bergische Universität Wuppertal	NRW	158.769,00 €	158.769,00 €	158.769,00 €	158.769,00 €	0,00 €	110.413,00 €	LZ bis 02/22
2018	Einsatz von Lastenrädern in der Logistik des Einzelhandels - Logistische Optimierung der City-Belieferung mit Lastenrädern (LOOP)	ABC-Logistik GmbH	NRW	96.079,00 €	160.133,00 €	96.079,00 €	96.079,00 €	0,00 €	35.871,00 €	LZ bis 12/21
2018	Geisterradeln - Ursachen der Radwegbenutzung entgegen der Fahrtrichtung und Strategien zur Unfallvermeidung	FH Erfurt University of Applied Sciences	TH	177.435,00 €	212.435,00 €	177.435,00 €	177.435,00 €	0,00 €	116.391,00 €	LZ bis 10/21
2018	StatusRad: Fahrrad als Statussymbol bei Jugendlichen?	team red Deutschland GmbH	B	156.648,00 €	195.810,00 €	156.648,00 €	156.648,00 €	0,00 €	95.889,00 €	LZ bis 04/22
2018	Fahr Rad! Die Rückeroberung der Stadt Ausstellung	Deutsches Architekturmuseum Darmstadt	NRW	15.300,00 €	15.300,00 €	15.300,00 €	15.300,00 €	0,00 €	13.153,00 €	
2018	Demarkierung Schutzstreifen LK Stormarn	Landkreis Stormarn	SH	62.934,00 €	78.667,00 €	62.934,00 €	62.934,00 €	0,00 €	62.934,00 €	
2019	Konzepte zur Integration des Radverkehrs in zukünftige urbane Verkehrsstrukturen mit autonomen Fahrzeugen	Technische Universität Kaiserslautern	RP	439.628,00 €	439.628,00 €	439.628,00 €	439.628,00 €	- €	199.761,70 €	LZ bis 05/22
2019	Das Projekt Schöner Verkehr, eine ironisch angelegte Social-Media-Kampagne, umschreibt die Konflikte auf der Straße. Mittels Perspektivenwechsel sollen Kommunikationsebene mit anderen Verkehrsteilnehmenden, Rücksichtnahme und schließlich die Verkehrssicherheit im Straßenraum erhöht werden.	Changing Cities e. V.	BE	207.562,00 €	259.452,50 €	207.562,00 €	207.562,00 €	- €	190.804,31 €	LZ bis 06/21
2019	Entwicklung einer Plattform zur Zusammenführung und Auswertung von Daten des Fuß- und Radverkehrs gemeinsam mit der Verwaltung sowie zu ihrer qualitativen Bewertung durch Nutzer*innen insbesondere hinsichtlich subjektiver Sicherheit.	FixMyCity GmbH	BE	203.940,00 €	291.343,00 €	203.940,00 €	203.940,00 €	- €	203.909,90 €	LZ02/21
2019	Die Römer-Lippe-Route, zwischen Detmold und Xanten, soll der erste touristische Radfernweg werden, der eine Vor-Ort-Digitalisierung umsetzt, um so die Nutzerfreundlichkeit des Radwegs zu steigern und den Radfahrern diverse Services im Rahmen einer Informations- und Kommunikationskampagne bereitzustellen.	Ruhr Tourismus GmbH	NRW	300.000,00 €	390.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €	- €	101.241,09 €	LZ bis 06/22

Anlage 4

2019	Prospektive Studie zu Unfällen und Beinaheunfällen von Pedelecs und Fahrrädern	Medizinische Hochschule Hannover	NI	368.801,00 €	368.801,00 €	368.801,00 €	- €	62.450,34 €	LZ bis 12/22
2019	Prospektive Studie zu Unfällen und Beinaheunfällen von Pedelecs und Fahrrädern	Leibniz Universität Hannover	NI	65.604,00 €	65.604,00 €	65.604,00 €	- €	15.462,56 €	LZ bis 12/22
2019	Abschätzung des Einflusses der Verkehrssicherheit auf die Routenwahl im Radverkehr anhand einer pseudo-repräsentativen Stichprobe von GPS-Daten	Technische Universität Dresden	SN	238.745,00 €	238.745,00 €	238.745,00 €	- €	87.321,00 €	LZ bis 03/22
2019	Effizienter Winterdienst auf Radverkehrsanlagen in deutschen Städten am Beispiel der Stadt Hamburg	Stadtreinigung Hamburg A&R	HH	339.890,54 €	424.863,18 €	339.890,54 €	- €	23.567,08 €	LZ bis 07/22
2019	Effizienter Winterdienst auf Radverkehrsanlagen in deutschen Städten am Beispiel der Stadt Hamburg	Technische Universität Dresden	HH	136.878,80 €	136.878,80 €	136.878,80 €	- €	87.694,98 €	LZ bis 07/22
2019	Entwicklung eines Gamification-Ansatzes zur Attraktivitätssteigerung der Infrastruktur durch spielerische Maßnahmen im Radverkehr	Technische Universität Dresden	SN	184.358,00 €	184.358,00 €	184.358,00 €	- €	106.396,00 €	LZ bis 08/21
2019	Beleuchtung der Dunkelziffer sicherheitskritischer Ereignisse zwischen Radfahrenden, Radfahrenden und PKW, Fußgängern sowie ÖPNV: Eine repräsentative stationäre Beobachtungsstudie an urbanen Verkehrsknotenpunkten mit Interviews in Deutschland	Technische Universität Chemnitz	SN	226.456,00 €	226.456,00 €	226.456,00 €	- €	112.057,47 €	LZ bis 12/21
2019	Mithilfe von Fahrten in einem 3D-Fahrradsimulator möchte das Forschungsprojekt SuSi3D Infrastrukturmaßnahmen für Kreuzungsbereiche evaluieren und ableiten, die an die Bedürfnisse von Radfahrenden angepasst sind und deren subjektive Sicherheit erhöhen	Technische Universität Berlin	BE	555.010,00 €	555.010,00 €	555.010,00 €	- €	193.612,00 €	LZ bis 10/22
2019	Lastenfahrer werden in Städten zunehmend beliebter. Die Kommunen sind gefordert, der Nachfrage nach Abstellanlagen im öffentlichen Raum nachzukommen. Das Vorhaben erarbeitet Empfehlungen für nutzerfreundliche Abstellanlagen, die auf ästhetische wie funktional-praktische Aspekte eingehen.	Fachhochschule Erfurt University of Applied Sciences	TH	111.359,00 €	111.359,00 €	111.359,00 €	- €	61.446,00 €	LZ bis 09/21

Anlage 4

2019	Weiterentwicklung der schulischen Radfahrerausbildung unter besonderer Berücksichtigung des sicheren Radfahrens von Kindern in der Verkehrswirklichkeit	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland Landesverband Berlin e.V. (BUND Berlin)	BE, BB, HH, SA	140.253,00 €	175.258,00 €	140.253,00 €	140.253,00 €	- €	43.312,77 €	LZ bis 10/22
2019	Weiterentwicklung der schulischen Radfahrerausbildung unter besonderer Berücksichtigung des sicheren Radfahrens von Kindern in der Verkehrswirklichkeit	Deutsche Verkehrswacht - Landesverkehrswacht Berlin e.V.	BE, BB, HH, SA	135.280,00 €	169.100,00 €	135.280,00 €	135.280,00 €	- €	40.955,71 €	LZ bis 10/22
2019	Sicherheit im Radverkehr: Infrastrukturelle und verhaltensbezogene Lösungen zur Erhöhung der Sicherheit im Radverkehr und Steigerung der Fahrradnutzung auf Basis einer zielgruppenspezifischen Identifizierung subjektiver und objektiver Gefährdungen.	Ludwig-Maximilians-Universität München	BY	318.044,00 €	318.044,00 €	318.044,00 €	318.044,00 €	- €	63.828,60 €	LZ bis 12/22
2019	Fort- und Weiterbildung zur Radverkehrsförderung – Wissen und Argumente für die Praxis vermitteln (Fahrradakademie)	Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH	B	1.455.819,00 €	1.346.778,00 €	1.346.778,00 €	1.346.778,00 €	- €	745.813,00 €	LZ bis 07/21
2019	Bundesweiter Fahrradwettbewerb "Der Deutsche Fahrradpreis 2019 - "best for bike"	Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.	NRW	93.421,39 €	120.000,00 €	93.421,39 €	93.421,39 €	- €	93.421,39 €	
2019	Machbarkeitsstudie – Gründerplattform Radverkehr	Velokonzept Saade GmbH	B	37.510,00 €	54.510,00 €	37.510,00 €	37.510,00 €	- €	35.942,90 €	
2019	Fahrrad-Monitor 2019 - repräsentative Meinungsumfrage zur Situation des Radverkehrs in Deutschland	SINUS Markt- und Sozialforschung GmbH	BW	50.058,75 €	71.512,50 €	50.058,75 €	50.058,75 €	- €	50.058,40 €	
2019	Fahrradkommunikalkonferenzen 2019-2020	Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH	B	291.505,88 €	315.107,43 €	291.505,88 €	291.505,88 €	- €	281.969,47 €	LZ bis 02/21
2019	Internetportal zu Stand und Entwicklung der Radverkehrsförderung	Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH	B	223.280,57 €	279.100,71 €	223.280,57 €	223.280,57 €	- €	143.949,48 €	LZ bis 07/21
2019	Demarkierung (Feinfräsen) von Schutzstreifen außerorts	LK Grafenschaft Bentheim	NI	159.760,00 €	199.700,00 €	159.760,00 €	159.760,00 €	- €	159.760,00 €	
2020	Die Stadt Bad Honnef soll zum Radfahren einladen. Eine Mehrfachstrategie ist die Antwort darauf: Bürgeraktivierung durch Kommunikation und Inszenierung, mehr Nutzerkomfort für das alltägliche Radfahren und Infrastruktur aufbauen.	Stadt Bad Honnef	NRW	134.120,00 €	167.650,00 €	134.120,00 €	134.120,00 €	- €	16.285,22 €	lfd. Projekt
2020	Sicherheitsauswirkungen unterschiedlicher Radverkehrsführungsformen auf den Fußverkehr an Knotenpunkten, auf homogenen Streckenabschnitten und in Haltestellenbereichen	Technische Universität Berlin	BE	306.363,52 €	306.363,52 €	306.363,52 €	306.363,52 €	- €	27.367,02 €	lfd. Projekt

Anlage 4

2020	Rad(t)schlag der Jugend: Jugend gestaltet und fördert den Radverkehr in Schleswig-Holstein aktiv mit - über Jugendbeteiligungsprozesse und über eine landesweite Kampagne zur Incentivierung des alltäglichen Radfahrens, deren Wirkung auf das Mobilitätsverhalten evaluiert wird.	Institut für Vernetztes Denken Bredeneek gemeinnützige GmbH	SH	171.489,91 €	214.362,39 €	171.489,91 €	- €	30.702,08 €	lfd. Projekt
2020	Rad(t)schlag der Jugend: Jugend gestaltet und fördert den Radverkehr in Schleswig-Holstein aktiv mit - über Jugendbeteiligungsprozesse und über eine landesweite Kampagne zur Incentivierung des alltäglichen Radfahrens, deren Wirkung auf das Mobilitätsverhalten evaluiert wird.	Bike Citizens Germany GmbH	SH	128.000,00 €	160.000,00 €	128.000,00 €	- €	49.455,54 €	lfd. Projekt
2020	Steigerung der Fahrradnutzung im Alltag durch die Verbesserung der Unterhaltung der Radwegenetze	Hochschule Mainz	RP	87.848,00 €	109.810,00 €	87.848,00 €	- €	8.873,61 €	lfd. Projekt
2020	Warum macht Förderung des Fuß- und Radverkehrs Sinn? 10 Argumente zur Förderung des Rad- und Fußverkehrs in Infografiken und Videos.	Kommunale Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs in Schleswig-Holstein e. V.	SH	20.616,00 €	25.946,00 €	20.616,00 €	- €	19.585,17 €	lfd. Projekt
2020	In dem Forschungsvorhaben soll ein Nahmobilitätskonzept für ein hochverdichtetes städtisches Quartier (Wrangelkiez) in Berlin Kreuzberg unter Berücksichtigung politischer, administrativer und zivilgesellschaftlicher Ansprüche partizipativ entwickelt und umgesetzt werden.	Technische Universität Berlin	BE	352.759,42 €	352.759,42 €	352.759,42 €	- €	25.809,18 €	lfd. Projekt
2020	Mobilitätsbildung – Entwicklung und Umsetzung von Lehr- und Lernansätzen zur Förderung des Umweltverbundes bei Kindern und Jugendlichen und der Qualifikation von (zukünftigen) Lehrkräften und Erzieher*innen	Humboldt-Universität zu Berlin	BE	247.335,52 €	247.335,52 €	247.335,52 €	- €	- €	lfd. Projekt
2020	Mobilitätsbildung – Entwicklung und Umsetzung von Lehr- und Lernansätzen zur Förderung des Umweltverbundes bei Kindern und Jugendlichen und der Qualifikation von (zukünftigen) Lehrkräften und Erzieher*innen	Technische Universität Berlin	BE	365.818,69 €	375.590,28 €	365.818,69 €	- €	17.339,61 €	lfd. Projekt
2020	Radfahrer und Fußgänger auf gemeinsamen realen und virtuellen Flächen	Universität Stuttgart	BW	321.878,40 €	321.878,40 €	321.878,40 €	- €	35.413,34 €	lfd. Projekt
2020	Radfahrer und Fußgänger auf gemeinsamen realen und virtuellen Flächen	Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	BW	321.359,74 €	321.359,74 €	321.359,74 €	- €	22.000,00 €	lfd. Projekt

Anlage 4

2020	Radfahrer und Fußgänger auf gemeinsamen realen und virtuellen Flächen	Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (Bundesverband) e.V. (ADFC)	BW	26.080,00 €	32.600,00 €	26.080,00 €	- €	4.959,99 €	lfd. Projekt
2020	Entwurfs Elemente und Netze für Lastenräder im Stadtverkehr	Bergische Universität Wuppertal	NRW	632.063,46 €	632.063,46 €	632.063,46 €	- €	74.146,68 €	lfd. Projekt
2020	Mikromobilität auf Geh- und Radwegen – Nutzungskonflikte und verkehrliche Wirkungen	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.	BE	201.903,67 €	403.807,33 €	201.903,67 €	- €	28.068,29 €	lfd. Projekt
2020	Mikromobilität auf Geh- und Radwegen – Nutzungskonflikte und verkehrliche Wirkungen	Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH	BE	222.312,27 €	277.890,34 €	222.312,27 €	- €	18.284,70 €	lfd. Projekt
2020	Durch Gründung und Betreuung eines TINK Netzwerks für Kommunen soll deren Zusammenarbeit beim Thema „Öffentliche Transportrad-Mietsysteme“ unterstützt, entsprechende Angebote ausgebaut und damit ein wichtiger Beitrag zur Förderung des Fahrrads als Alltagsverkehrsmittel geleistet werden.	TINK Walter & Wagner GbR	BW	288.014,55 €	360.014,55 €	288.014,55 €	- €	22.733,65 €	lfd. Projekt
2020	Etablierung einer öffentlichen Rad-Kultur durch zielgruppenorientierte Befähigung zu einer intensiveren Fahrradnutzung im Alltag	Technische Universität Chemnitz	SN	235.374,90 €	235.374,90 €	235.374,90 €	- €	9.826,32 €	lfd. Projekt
2020	Etablierung einer öffentlichen Rad-Kultur durch zielgruppenorientierte Befähigung zu einer intensiveren Fahrradnutzung im Alltag	Stadt Chemnitz	SN	- €	- €	- €	- €	- €	Antrag zurückgezogen
2020	Die Stadt Köln plant in den Jahren 2020 bis 2023 eine Kommunikationskampagne unter dem Arbeitstitel "Fahrradstraßen für Köln - ein neues Miteinander" durchzuführen, mit der den Bürgern das Konzept und die Regeln von Fahrradstraßen näher gebracht werden.	Stadt Köln	NRW	323.200,00 €	404.000,00 €	323.200,00 €	- €	- €	lfd. Projekt
2020	Entwicklung und Umsetzung von Interventionen zur Förderung des Radverkehrs an Schulen, die spezifisch auf die verkehrlichen, organisatorisch-strukturellen, soziokulturellen und pädagogischen Rahmenbedingungen jeder Schule angepasst sind.	ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)	HE	107.560,00 €	134.450,00 €	107.560,00 €	- €	5.594,44 €	lfd. Projekt
2020	Entwicklung und Umsetzung von Interventionen zur Förderung des Radverkehrs an Schulen, die spezifisch auf die verkehrlichen, organisatorisch-strukturellen, soziokulturellen und pädagogischen Rahmenbedingungen jeder Schule angepasst sind.	Hochschule RheinMain	HE	258.209,26 €	258.209,26 €	258.209,26 €	- €	13.600,00 €	lfd. Projekt

Anlage 4

2020	Evaluation von Radverkehrsprojekten für 10 bis 14-jährige Kinder auf Basis eines zu entwickelnden theoriegeleiteten Kriterienkatalogs	Technische Universität Dresden	SN	47.405,00 €	47.405,00 €	47.405,00 €	47.405,00 €	- €	8.000,00 €	lfd. Projekt
2020	Evaluation von Radverkehrsprojekten für 10 bis 14-jährige Kinder auf Basis eines zu entwickelnden theoriegeleiteten Kriterienkatalogs	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung eingetragener Verein	SN	50.000,02 €	50.000,02 €	50.000,02 €	50.000,02 €	- €	12.456,25 €	lfd. Projekt
2020	Demarkierung von Fahrradschutzstreifen außerorts	Landkreis Northeim	NI	511.280,00 €	639.100,00 €	511.280,00 €	511.280,00 €	- €	485.716,00 €	lfd. Projekt
2020	Laufende Aktualisierung der Förderfibel Radverkehr 2020 - 2021 und Übergabe	Michael Haase	SN	14.360,00 €	17.950,00 €	14.360,00 €	14.360,00 €	- €	5.760,00 €	lfd. Projekt
2020	SQUADA – Separiertes Queren für Alle in Darmstadt	Hochschule Darmstadt	HE	149.672,25 €	149.672,25 €	149.672,25 €	149.672,25 €	- €	3.413,83 €	lfd. Projekt
2020	Modulares System für Radschnellverbindungen: Erarbeiten und Umsetzen von Formaten zur Bedarfsermittlung, Online-Beteiligung, Bürgerkommunikation und verbesserter interner Abstimmungsprozesse	FixMyCity GmbH	BE	419.976,20 €	599.966,00 €	419.976,20 €	419.976,20 €	- €	17.850,00 €	lfd. Projekt
2020	Bundesweiter Fahrradwettbewerb "Der Deutsche Fahrradpreis 2019 - "best for bike"	Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.	NRW	114.250,00 €	130.000,00 €	114.250,00 €	114.250,00 €	- €	99.473,16 €	lfd. Projekt
2020	Durchführung des ADFC-Fahrradklima-Test 2020/2021	Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (Bundesverband) e.V. (ADFC)	B	216.400,91 €	270.501,14 €	216.400,91 €	216.400,91 €	- €	122.490,08 €	LZ bis 08/21
2020	Organisation und Durchführung der Fahrradkommunikalkonferenz 2021	Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH	B	161.670,79 €	174.760,34 €	161.670,79 €	161.670,79 €	- €	142.637,76 €	LZ Bis 12/21
2020	Meinungsumfrage zur Situation des Radverkehrs in Deutschland	SINUS Markt- und Sozialforschung GmbH	BW	75.618,20 €	108.026,00 €	75.618,20 €	75.618,20 €	- €	32.572,50 €	LZ bis 08/21
2020	Siftungsprofessur Radverkehr	Bergische Universität Wuppertal	NRW	972.679,00 €	982.679,00 €	972.679,00 €	972.679,00 €	- €	- €	LZ bis 12/23
2020	Siftungsprofessur Radverkehr	Frankfurt University of Applied Sciences	HE	1.285.414,00 €	1.394.150,00 €	1.285.414,00 €	1.285.414,00 €	- €	74.077,00 €	LZ bis 12/23
2020	Siftungsprofessur Radverkehr	Hochschule RheinMain	HE	1.235.758,00 €	1.235.758,00 €	1.235.758,00 €	1.235.758,00 €	- €	85.608,67 €	LZ bis 12/23
2020	Siftungsprofessur Radverkehr	Hochschule Karlsruhe	BW	1.325.853,00 €	1.325.853,00 €	1.325.853,00 €	1.325.853,00 €	- €	99.436,00 €	LZ bis 12/23
2020	Siftungsprofessur Radverkehr	Universität Kassel	HE	970.423,00 €	973.423,00 €	970.423,00 €	970.423,00 €	- €	- €	LZ bis 12/23
2020	Siftungsprofessur Radverkehr	Ostfalia Hochschule	NI	1.214.204,00 €	1.214.204,00 €	1.214.204,00 €	1.214.204,00 €	- €	43.556,00 €	LZ bis 12/23
2020	Siftungsprofessur Radverkehr	TH Wildau	BB	1.290.494,00 €	1.290.494,00 €	1.290.494,00 €	1.290.494,00 €	- €	59.093,00 €	LZ bis 12/23
2021	Ausweitung des regionalen Bikesharing-Systems Sprossenflotte in der KiellRegion	KiellRegion GmbH	SH	358.563,64 €	717.127,27 €	358.563,64 €	358.563,64 €	- €	- €	aktuell in Bewilligung
2021	Vernetzungsstelle zur Beratung von Kommunen beim Bau von Bike-and-Ride-Anlagen im Land Brandenburg	VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	BB BE	300.000,00 €	375.000,00 €	300.000,00 €	300.000,00 €	- €	- €	

Anlage 5

Bisher wurden 29 Anträge zu 24 RSW-Projekten eingereicht, davon sind drei Anträge derzeit in der Prüfung (siehe Tabellenübersicht). Aus der Tabellenübersicht ist zudem die Höhe der bisher in Anspruch genommenen Finanzhilfen ersichtlich.

Nr.	Land	Projektbezeichnung	Länge in km	Jahr	bewilligte Mittel Planung [Mio. Euro]	bewilligte Mittel Bau [Mio. Euro]	davon bis Ende 2020 abgeflossen
1	BW	Heidelberg-Mannheim	23,0	2019	0,765		0,315
2	NI	Achim	12,3	2019	0,900		0,000
3	BE	Königs-Kronprinzessinnenweg	11,5	2019	0,388	4,053	0,051
4	BW	Heilbronn-Bad Wimpfen	18,0	2019	1,325		0,100
5	BW	Schorndorf-Fellbach	22,0	2019	1,530		0,028
6	NW	Aachen-Herzogenrath	13,7	2020	0,360		0,013
7	BW	Freiburg-Waldkirch	25,8				
7a	BW	1. Abschnitt	20,5	2020	1,080		0,072
7b	BW	2. Abschnitt (Stadt Freiburg)	5,3	2020	0,570		0,000
8	NW	RSW ° Ruhr	115,0				
8a	NW	Bochum RSW Ruhr	0,9	2020	0,105		0,000
8b	NW	Gelsenkirchen RSW Ruhr	2,8	2020		4,275	1,000
9	BW	Wiesental Lörrach	17,6	2020	1,110		0,015
10	BW	Ludwigsburg-Waiblingen	14,8	2020	1,488		0,005
11	BW	Esslingen-Plochingen-Reichenbach	17,6	2020	1,110		0,086
12	HE	Darmstadt-Frankfurt	31,0				
12a	HE	Bahnhof - Aumühlenweg	0,7	2020		1,275	0,000
12b	HE	Aumühlenweg - B 3 DA	0,5	2020		0,930	0,000
12c	HE	Langen - Egelsbach	1,1	2020		0,733	0,000
13	NI	Braunschweig-Wolfenbüttel	18,1	2020	1,975	10,895	0,000
14	BW	Friedrichshafen-Baindt	29,0	2020	3,165		0,000
15	BW	Karlsruhe-Ettlingen	18,0	2020	0,298		0,040
16	BW	Böblingen RSW-Brücke	0,3	2020	0,263		0,000
17	BW	Karlsruhe-Rastatt	21,5	2020	0,734		0,000
18	BW	Tübingen-Rottenburg	12,1	2020	2,307		0,018
19	BY	München-Garching	23,3	2020	2,291		0,000
20	MV	Rostock	22,0				
20a	MV	Warnemünde - Lichtenhagen	2,5	2021	0,208		0,000
20b	MV	Abschnitt 35 Dierkower Damm	1,3	2021	0,092		0,000
21	BW	Mannheim - Viernheim - Weinheim	18,0				
21a	BW	Mannheim	6,1	2021		in Prüfung	
22	BW	Ebersbach/Fils - Süßen	22,9	2021		in Prüfung	
23	BW	Offenburg-Gengenbach	10,8	2020		in Prüfung	
24	BY	Erlangen - Herzogenaurach	11,6	2021	1,777		0,000
		Summen			23,841 Mio. €	22,161 Mio. €	1,743 Mio. €

Anlage 6

Weitere Fördermaßnahmen	Projekte / Mittelabfluss	Fördervoraussetzungen / Fördersätze / Antragstellung	Fortschreibung des Programms 2022-2030
<p>1. Mit dem Modell- und Demonstrationsvorhaben „LandMobil – unterwegs in ländlichen Räumen“ fördert das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft im Rahmen des wirtschaft im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung (BULE) beispielhafte Projekte auf regionaler oder lokaler Ebene, die geeignet sind, die Mobilität der Menschen in den ländlichen Räumen zu verbessern. Mit den Projekten sollen möglichst vernetzte und übertragbare Lösungen entwickelt werden, die auch für andere ländliche Regionen als Vorbild dienen können.</p> <p>Insbesondere vier dieser Projekte haben dabei einen Schwerpunkt in der Förderung des Radverkehrs.</p>	<p>Für die gesamte Fördermaßnahme LandMobil wurden insgesamt</p> <ul style="list-style-type: none"> • 151 Projektskizzen eingereicht, • 52 Anträge gestellt, • 45 Einzelprojekte bewilligt, vier davon mit Schwerpunkt in der Förderung des Radverkehrs. <p>Abruf von Fördermitteln (Stand: 03.März2021) für vier genannte vier Projekte in 2019 (kein Abruf), 2020 (139.266,65 Euro), 2021 (kein Abruf).</p>	<p>Als Teil des BULE ist diese Fördermaßnahme klar auf die ländlichen Räume ausgerichtet. Infolgedessen waren nur Anträge für solche Vorhaben zugelassen, die in ländlichen Regionen durchgeführt werden bzw. zu deren verkehrsmäßiger Erschließung beitragen oder, sofern sie von Zentren aus durchgeführt werden, den Menschen in den ländlichen Regionen direkt zu Gute kommen. Infolgedessen waren nur Anträge für solche Maßnahmen zugelassen, die in Kommunen mit weniger als 35.000 Einwohnern durchgeführt werden bzw. dort wirken.</p> <p>Antragsberechtigt waren natürliche und juristische Personen und Personengemeinschaften, die über eine Niederlassung in der Bundesrepublik Deutschland verfügen, z. B. Vereine, privatrechtliche Organisationen und Unternehmen, Gemeinden, Städte und Landkreise.</p> <p>Die Zuwendungssumme beträgt maximal 180.000 Euro je Zuwendungsempfänger der Einzel- und Teilprojekte. Der Fördersatz beträgt grundsätzlich maximal 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben bzw. Kosten. In</p>	<p>Die Projekte werden sowohl begleitend als auch nach deren Abschluss Ende 2022 evaluiert; eine Fortschreibung ist nicht geplant.</p>

Anlage 6

		<p>begründeten Ausnahmefällen ist auch ein höherer Fördersatz möglich, wobei bei Gemeinden und Gemeindeverbänden ein Eigenanteil von 10 %, bei allen anderen Zuwendungsempfängern von 5 % verbleibt. Die Zuwendung wird grundsätzlich als De-minimis-Behilfe gewährt.</p> <p>Projektskizzen konnten ab der Veröffentlichung der Bekanntmachung des Fördervorhabens im Bundesanzeiger am 31. Dezember 2018 (BAnz AT 31.12.2018 B8) bis zum 1. April 2019 bei der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung eingereicht werden. Das Auswahlverfahren war zweistufig angelegt. Die eingegangenen Projektskizzen wurden nach einem zuvor festgelegten Kriterienkatalog bewertet. Bei als „förderwürdig“ eingestuft Skizzen wurden die jeweiligen Skizzeneinreicher zur Antragstellung aufgefordert.</p>	
<p>2. Aktuell fördert des BMU den Radverkehr im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) über den Förderauftrag „Klimaschutz durch Radverkehr“, mit der Kommunalrichtlinie (inkl. Bike & Ride Offensive) sowie seit 1. März 2021 auch über die neue E-</p>	<p>In der beigefügten Anlage 7 findet sich eine Auflistung der bewilligten Projekte inkl. der beantragten und abgerufenen Mittel aus dem Förderauftrag „Klimaschutz durch Radverkehr“ bzw. der Kommunalrichtlinie (einschließlich Bike & Ride Offensive).</p>	<p>Detaillierte Informationen zu den Fördervoraussetzungen, Fördersätzen und zur Antragstellung im Förderauftrag „Klimaschutz durch Radverkehr“ finden sich unter https://www.klimaschutz.de/radverkehr.</p> <p>Detaillierte Informationen zu den Fördervoraussetzungen, Fördersätzen und zur Antragstellung im Rahmen der Kommunalrichtlinie finden sich unter https://www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie</p>	<p>Die Förderung der NKI-Programme erfolgt gesammelt aus dem Titel 6092 686 05. Die Zuweisung erfolgt nach Bedarf. Es werden daher vorab keine fixen Budgets festgelegt. Bisher konnten alle bewilligungsfähigen Vorhaben auch finanziert werden.</p>

Anlage 6

<p>Lastenradrichtlinie.</p>		<p>https://www.klimaschutz.de/bikeandride. sowie unter Detaillierte Informationen zu den Fördervoraussetzungen, Fördersätzen und zur Antragstellung im Rahmen der E-Lastenrad-Richtlinie finden sich unter https://www.klimaschutz.de/foerderung/e-lastenfahrrad-richtlinie.</p>	
<p>3. Im Rahmen der Bundes-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) sind die Errichtung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen des Tourismus sowie die Geländeerschließung für den Tourismus in strukturschwachen Regionen förderfähig. Zu den förderfähigen Maßnahmen zählen auch der Bau und die Sanierung von Radwegen.</p> <p>Die Durchführung der GRW, d.h. die Auswahl der Förderprojekte, die Auszahlung der</p>	<p>Eine genaue Angabe wie viele Radweg-Projekte im Rahmen der GRW gefördert wurden, ist anhand der hier vorliegenden Daten nicht möglich. Im Förderatbestand "Tourismus" befindet sich der Bestandteil für öffentliche Einrichtungen des Tourismus - Verkehrsflächen des Tourismus. Hierunter fallen die Förderung von Wander-, Rad-, Reitwegen, Naturpfade, Park- und Rastplätze. Für diesen Bereich wurden in 2019 insgesamt 37 Projekte mit einer Fördersumme von 47.235.914 Euro (je zur Hälfte Bundes- und Landesmittel) und 2020 26 Projekte mit einer Fördersumme von 20.325.891 Euro (je zur Hälfte Bundes- und Landesmittel) bewilligt.</p>	<p>Förderfähig sind die Errichtung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen des Tourismus sowie die Geländeerschließung für den Tourismus.</p> <p>Als Träger von Maßnahmen werden vorzugsweise Gemeinden und Gemeindeverbände gefördert. Juristische Personen, die steuerbegünstigte Zwecke verfolgen, können mit kommunalen Trägern gleichbehandelt werden, wenn die Voraussetzungen der §§ 51 bis 68 AO erfüllt sind, und dies vom Finanzamt anerkannt ist. Träger können auch natürliche und juristische Personen sein, die nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet sind.</p> <p>Sofern beim Träger Gewerbebetriebe beteiligt sind, muss der Anteil der kommunalen bzw. steuerbegünstigten Beteiligten überwiegen. In diesem Fall ist eine Besicherung eventueller Haftungs- oder Rückforderungsansprüche in geeigneter Form vorzusehen. Bei der Auswahl der Gewerbebetriebe sind die vergabe- und</p>	<p>Die Bundesregierung plant die GRW auch in Zukunft fortzuführen. Entsprechend der geltenden Finanzplanung sind bis 2024 für die GRW folgende Soll-Ansätze vorgesehen:</p> <p>2022: 670.700.000 Euro; 2023: 658.200.000 Euro; 2024: 650.700.000 Euro.</p>

Anlage 6

<p>Fördermittel und die Kontrolle der Mittelverwendung ist Aufgabe der Länder. An der Finanzierung der GRW sind Bund und Länder je zur Hälfte beteiligt.</p>		<p>beihilferechtlichen Vorschriften zu wahren.</p> <p>Die Förderung beträgt grundsätzlich bis zu 60 Prozent der förderfähigen Kosten. Das Land kann mit bis zu 90 Prozent fördern, wenn mindestens eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die geförderte Infrastrukturmaßnahme wird im Rahmen einer interkommunalen Kooperation durchgeführt oder • die geförderte Infrastrukturmaßnahme fügt sich in eine regionale Entwicklungsstrategie ein oder • Altstandorte (Industrie-, Gewerbe-, Konversions- oder Verkehrsbrachflächen) werden revitalisiert. <p>Zur Bewältigung der Corona-Krise wird der Höchstfördersatz bis zum 31. Dezember 2023 auf bis zu 95 Prozent erhöht.</p> <p>Eine Antragstellung ist jederzeit möglich.</p> <p>Die Durchführung der GRW ist allein Sache der Länder. Sie wählen die förderwürdigen Vorhaben aus und erteilen in eigener Zuständigkeit die Bewilligungsbescheide. Anträge müssen vor Beginn der Arbeiten für das Vorhaben bei einer zur Entgegennahme von Anträgen berechtigten Stelle gestellt werden. Anträge sind auf amtlichem Formular zu stellen.</p>
--	--	---

Anlage 6

		<p>Das amtliche Formular wird von den jeweiligen zur Entgegennahme von Anträgen berechtigten Stellen zur Verfügung gestellt: https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Wirtschaft/grw-gemeinschaftsaufgabe-laender.html</p>	
--	--	--	--

Anlage 7

Nationale Klimaschutzinitiative
eine Initiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
 Übersicht Förderung des Radverkehrs innerhalb der Kommunalrichtlinie und des Bundeswettbewerbsergebnisses Klimaschutz durch Radverkehr, berücksichtigt wurden alle Anträge ab 2019
 Stand 01.03.2021

Förderprogramm / Fördermaßnahme	Anzahl	€ Mittelabfluss 2019	€ Mittelabfluss 2020	€ Mittelabfluss 2021
Bundeswettbewerb Klimaschutz durch Radverkehr				
Fahradparken	2	0	0	0
Fließender Radverkehr	6	0	0	0
Bundeswettbewerb Klimaschutz durch Radverkehr Ergebnis	8	0	0	0
Kommunalrichtlinie				
Errichtung von Fahrradparkhäusern	7	0	80.968	0
Errichtung von Radabstellanlagen	76	0	443.575	17.882
Errichtung von Radabstellanlagen - Bike+Ride-Offensive	67	0	217.263	24.015
Errichtung von Wegweisungssystemen	8	0	81.809	0
Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur	103	0	1.152.876	40.094
Kommunalrichtlinie Ergebnis	261	0	1.976.491	81.991
Gesamtergebnis	269	0	1.976.491	81.991